

yours

ZU RECHT
STOLZ

Unsere Kompressionsprodukte sind einfach spitze.
S. 8

**Super – die neuen
Azubis sind da!** S. 21

**Klares Muss: medi-
zisches Qualitäts-
management** S. 32

**Private Label
im Blick** S. 35

Wir fördern
jeden Tag
Lebensqualität

WAS MEINT IHR?

Sagt uns, was euch an **yours** gefällt, was ihr vermisst oder gern lesen würdet: yours@essity.com oder „**yours** – Dein Unternehmensmagazin“ auf Viva Engage.



UNSER TITELMODEL:

Sergej Wagner, Advanced Operator Dying/Supervisor Finishing Department, Emmerich

„Das habe ich gar nicht gewusst!“. Sicher kennt ihr solche **Aha-Momente**, die dem Blick eine neue Richtung geben. Genau das erreicht die aktuelle Kampagne unserer Marke **JOBST**. Durch wichtige Infos, inspirierende Vorbilder und die klare Botschaft: Lebt euer Leben so, wie ihr es wollt!



Lebens- freude

Mutig
neue
Wege
gehen

Nichts hält dich auf: So lautet die ermutigende Botschaft des JOBST Schwimmteams in der laufenden Kampagne unserer Marke für Kompressionsversorgung. S. 8



Reden wir mal über ... In einem Podcast und auf Instagram greift Essity Tabuthemen auf. S. 18

”

Das ist manchmal ein echtes Herr-der-Ringe-Feeling.“

Schlüpft gern in eine andere

Rolle: Eileen Hersemeyer liebt das Live Action Role Playing. S. 31



Führerschein, bitte! Am Standort Witzhausen machten neue Kolleginnen und Kollegen ihren Kran- und Staplerschein. S. 28



Ein Tag mit ... dem Qualitätsmanagement am Medical-Standort Hamburg. S. 32

ÜBUNG MACHT DEN MEISTER

Daher veranstaltete die Werkfeuerwehr Mannheim am 4. Oktober ihre jährliche Abschlussübung – als letzte von insgesamt 54 Übungen im Berichtszeitraum. Es galt, technische Hilfe bei der Befreiung einer Person zu leisten und bei einem angenommenen Lagerhallenbrand umliegende Betriebsbereiche zu schützen. Die Manöverkritik leiteten Vertreter der Berufsfeuerwehr Mannheim. Erfreulich: 2023 verpflichteten sich fünf neue Feuerwehrleute. Vier von ihnen gehören einer freiwilligen Feuerwehr an und wurden direkt in unseren Einsatzdienst aufgenommen.



Einsatzbereit: Derzeit sichern 44 aktive Feuerwehrleute die nötige Einsatzstärke der Werkfeuerwehr Mannheim. Bei einem Alarm eilen im Schnitt 21 Einsatzkräfte zum Gerätehaus.



LECKER ESSEN MIT DEM ESSITY-KOCHBUCH

Was darf's sein? Wärmende Linsensuppe, ein schnelles Spaghetti-Gericht oder eine schmackhafte Teriyaki Bowl? Im Essity-Kochbuch Mannheim findet ihr unterschiedlichste Rezepte unserer dortigen Kolleginnen und Kollegen. Entstanden ist die Sammlung unter dem Motto „Mein gesundes Lieblingsgericht“ im I Care Monat 2023.



Das Kochbuch-pdf steht auf Essentials zum Download bereit.

425 Mio.

Menschen weltweit sind von Inkontinenz betroffen. Zum Vergleich: Wäre Inkontinenz ein Land, wäre es, bezogen auf die Zahl seiner Einwohner*innen, das drittgrößte Land der Erde.

Quelle: Essity Health and Hygiene Report 2023-2024

PARTNERSCHAFT MIT DEN RHEIN-NECKAR LÖWEN!

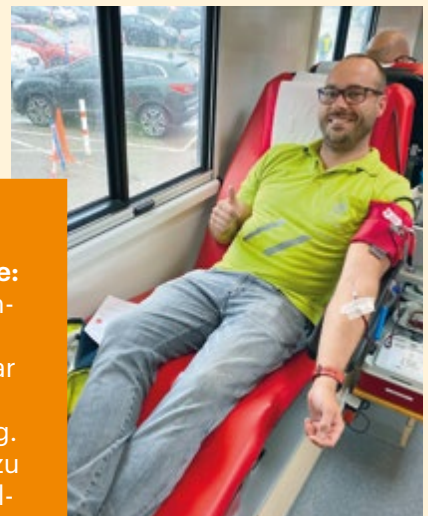
Essity ist mit seiner Marke Leukotape neuer Medizin- und Gesundheitspartner des Mannheimer Handball-Bundesligisten Rhein-Neckar Löwen. Seit Beginn der Saison 2023/24 stattet Essity die Löwen-Profis mit dem elastischen Klebeverband aus. Die verschiedenen Leukotapes, die Essity zur Verfügung stellt, sind perfekt für anspruchsvollen Profisport und das Physiotherapeuten-Team der Mannschaft. Als ein Weltmarktführer verfügt Essity über das nötige Know-how und bietet Produkte in Top-Qualität.



Multitalent: Leukotape fixiert, stützt, entlastet und komprimiert. Hier lässt sich Löwen-Spieler Lion Zacharias vor dem Spiel Leukotape anlegen.



Abschiedsfest: Über 350 Kolleginnen und Kollegen verabschiedeten Werkleiter Roger Schilling am 29. September in den Ruhestand. Darunter eine Gruppe aus Kostheim, wo Roger vorher Werkleiter war. Organisiert hatte das Fest der Betriebsrat, unterstützt vom Site Leadership Team. Die Mannheimer Werkfeuerwehr räumte extra ihr Gerätehaus.



25

KOLLEGINNEN
UND KOLLEGEN

am Standort Neuss nutzten am 1. September die Gelegenheit zur Blutspende:

Das Rote Kreuz war mit seinem Blutspendemobil vorgefahren. Mit fünf Prozent Beteiligung im Werk lag der Standort klar über dem allgemeinen Spenden-Durchschnitt von drei Prozent der Bevölkerung. Gut so, denn jede Blutspende kann bis zu drei Menschen helfen. Im Bild: unser Kollege Dominik Mährle, Project Manager.



Einfach top, unsere Marken!

Unsere starken Marken Zewa und Tempo erhielten gleich mehrere ange-
sehene Auszeichnungen

„**Bestseller
2023**“:
Zewa Toilettenpapier mit
Stroh – Rund-
schau für den
Lebensmittel-
handel.



„**Produkt des
Jahres 2024 in
Gold**“: Tempo
Taschentücher
Original, Produkt-
palette 3-in-1
– Lebensmittel-
Praxis.



„**Produkt des Jahres 2024 in Bronze**“:
Zewa Toilettenpapier bewährt Luft-
frischer mit innovativer GeruchStop®
Technologie – Lebensmittel-Praxis.



„**Produkt des Jahres
2024 in Silber**“: Zewa
Wisch&Weg, Produkt-
palette kompostier-
bare Tücher – Lebens-
mittel-Praxis.



Der neue **Essity Hygiene
and Health Report 2023 –
2024** ist erschienen.

Den vollständigen Report
(nur auf Englisch) könnt ihr
auf der Essity-Website her-
unterladen. Tipp: Wer gleich
mal reinschauen will, scannt
einfach den QR-Code links.



TERMINÜBERSICHT

- 25.01.24** Veröffentlichung Essity-
Jahresergebnis 2023
- 26.02.24** Essity Jahres- und
Nachhaltigkeitsbericht
erscheint
- 01.03.24** Null-Diskriminierungs-Tag
- 08.03.24** Weltfrauentag
- 07.09.24** Weltgesundheitstag

„**Friends of Nature**“ ist die erste limitierte Edition, die Zewa Toilettenpapier und Haushaltstücher umfasst. Mit den ehemaligen Wintersport-Profis Felix und Miriam Neureuther als Botschafter genießt die Promotion hohe Aufmerksamkeit. Die beiden engagieren sich für die Natur und stehen für einen gesunden Lebensstil – ein super Match mit unseren Marken und Werten.

Botschafter der aktuellen Zewa Limited Edition: Felix und Miriam Neureuther. Felix ist im Bereich Naturschutz aktiv, Miriam als Ernährungsberaterin. Zur Kampagne gehören Snack-Ideen für unterwegs, Bastelideen und Tipps für Spielspaß im Freien. Außerdem gibt's Outdoor-Preise im Wert von 15.000 Euro zu gewinnen.



Ob Venenerkrankungen, Lipödem oder Lymphödem: Die neue JOBST-Kampagne „Nichts hält dich auf“ bricht mit den zugehörigen Tabus.



Tipp: QR-Code scannen und das JOBST Synchronschwimmteam in Aktion erleben!



Leb dein Leben!





LIPÖDEM UND LYMPHÖDEM

Ein Lipödem beruht auf einer krankhaften Vermehrung des Fettgewebes, meist in den Beinen. Das angespannte Gewebe sowie Flüssigkeitsansammlungen verursachen Schmerzen und Berührungsempfindlichkeit. Häufig wird die Erkrankung mit Übergewicht oder einem Lymphödem verwechselt.

Ein Lymphödem entsteht bei einer angeborenen (primäres Lymphödem) oder erworbenen (sekundäres Lymphödem) Schädigung des Lymphsystems: Die Lympheflüssigkeit wird nicht richtig aus dem Gewebe abtransportiert. Sie sammelt sich meist in den Armen oder Beinen, die dadurch anschwellen. Es kann auch zu Hautveränderungen kommen, die sich verhärten und anfällig für Infektionen werden.

Beide Erkrankungen sind nicht heilbar. Dennoch ist die – möglichst frühe – Diagnose wichtig, um die Symptome zu behandeln und zu lindern. Das ist entscheidend für Lebensqualität und Gesundheit.



Weitere Infos und hilfreiche Tipps bietet die Plattform **JOBST LymphCare**.



„Ich dachte, ich sehe aus wie ein Freak.“ So fasst Didi zusammen, was Menschen mit einem Lymph- oder Lipödem auch seelisch oft sehr belastet: die starken Schwellungen in Armen oder Beinen, bei einem Lipödem sogar in der gesamten unteren Körperhälfte. Dennoch steht Didi in der aktuellen JOBST-Kampagne selbstbewusst vor der Kamera: Sie zählt zu den acht Mitgliedern des JOBST Synchronschwimmteams, das die Kampagne prägt. Kein Teammitglied sieht so aus, wie wir uns das bei „perfekten“ Sportlerinnen und Sportlern vorstellen. Darauf kommt es auch gar nicht an – im Gegenteil. Unter dem Motto „Asynchron, aber großartig“ wollen die Beteiligten vor allem eines erreichen: durch ihr Beispiel Tabus zu durchbrechen. Und so andere Betroffene mit Lymph- und Lipödem oder Venenerkrankungen dazu ermutigen, ihr Leben so zu leben, wie sie es wollen.

Das Ziel: Mut machen und Wissenslücken schließen

„Unsere Kampagne vereint mutige Menschen, die den Einschränkungen durch ihre Erkrankung trotzen und sich sogar an etwas so Außergewöhnliches wie Synchronschwimmen heranwagen“, sagt Lea Petersen, Brand Manager Health & Medical. „Ihr Beispiel hilft, andere Betroffene zu informieren sowie Barrieren zu überwinden. In unserer Gesellschaft ist kaum bekannt, dass Lymph- und Lipödeme Krankheiten sind. Das belastet die betroffenen Menschen zusätzlich, weil sie viel Unverständnis erleben. Auch bei den viel häufigeren Venenerkrankungen

Exzellenz in Handarbeit:
Die Näherei im Essity-Werk in Emmerich ist eine wichtige Station in der Produktion maßgestrickter Kompressionsversorgung für unsere Marke JOBST.



Sebiha Tuku, Operator
Finishing Department.

Beeindruckende Vielfalt: Die Produktion in Emmerich bietet rund 150.000 Konfigurationsmöglichkeiten. Damit alle Betroffenen genau die Kompressionsversorgung erhalten, die sie brauchen.

Maximilian Enkelmann,
Department Manager
Knitting Department.

gibt es große Wissenslücken. Wir ermutigen Patientinnen und Patienten dazu, medizinische Hilfe zu suchen.“ Denn eine Diagnose ist der erste Schritt, um wieder ein selbstbestimmtes Leben führen zu können. Dabei spielen die medizinischen Kompressionsprodukte von JOBST eine wesentliche Rolle.



Zur aktuellen
Kampagne: [jobst.de/
nichtshaeltdichauf](http://jobst.de/nichtshaeltdichauf)

WAS VERURSACHT VENENLEIDEN?

Zu den Venenerkrankungen zählen etwa Venenschwäche, Krampfadern, Venenentzündung oder Venenthrombose. Jeder sechste Mann und jede fünfte Frau in Deutschland leidet an chronischer Veneninsuffizienz. Die Venen können dann ihre Aufgabe, das Blut zum Herzen zu befördern, nicht mehr richtig erfüllen. Typische Ursachen eines Venenleidens:

Vererbung: Venenschwäche ist eine Veranlagung, oft ist ein schwaches Bindegewebe verantwortlich.

Bewegungsmangel: Bei langem/häufigem Stehen oder Sitzen entfällt die Pumpwirkung der Beinmuskeln. Das Blut staut sich in den Beinen, die Venen weiten sich.

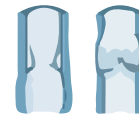
Alter: Mit der Zeit werden die Venenwände weniger elastisch.

Schwangerschaft: Die Venen müssen ein höheres Blutvolumen bewältigen. Hormone machen das Bindegewebe weicher. Das Gewicht des Babys drückt auf die Beckenvenen, das erschwert den Rücklauf des Blutes.

KLEINE KLAPPEN, GROSSE WIRKUNG

Die Venen transportieren sauerstoffarmes Blut zurück zum Herzen. Dessen Saug- und Pumparbeit sowie die Bewegungen der Beinmuskeln unterstützen das. Außer dieser „Muskelpumpe“ spielen kleine Klappen innen an den Venenwänden eine wichtige Rolle, damit der Rückfluss entgegen der Schwerkraft gelingt:

Funktionierende Venenklappen



Funktionierende Venenklappen öffnen sich nur dann, wenn ein Push der Muskelpumpe Blut zum Herzen transportiert. In den Pausen schließen sie sich, damit das Blut nicht zurückfließt.

Beschädigte Venenklappen



Sind ihre Wände beschädigt, etwa bei Krampfadern, können sich die Venen erweitern. Die Klappen schließen nicht mehr richtig, das Blut staut sich in den Beinen (Veneninsuffizienz). Auf Dauer kann das Komplikationen und Entzündungen verursachen.



Hier findet
ihr weitere
Infos und
hilfreiche
Tipps.



SO WIRKT
KOMPRESSIIONSTHERAPIE

Kompressionsprodukte drücken das Gewebe von außen zusammen. Bei Lymphödemen unterstützt das den Abtransport des gestauten Gewebswassers. Das mindert die Schwellung im betroffenen Körperteil und beugt Entzündungen vor. Bei einem Lipödem lindert der Druck von außen vor allem die Schmerzen und andere Beschwerden.

Bei Venenerkrankungen hilft Kompression, erweiterte Venen zu verengen. Die Venenklappen schließen dann besser (S. 13). Das unterstützt den Rückfluss des Blutes und verhindert, dass Flüssigkeit durch die Venenwände ins Gewebe sickert und sich dort ansammelt (Ödem). Medizinische Kompressionsstrümpfe unterstützen die Venen vom Knöchel an aufwärts, also genau dort, wo sie am meisten Hilfe benötigen.

Behandeln und vorbeugen

Bei ärztlich verordneter Kompressionstherapie trägt die Krankenkasse die Kosten. JOBST fertigt medizinische Kompressionsstrümpfe, -leggings oder -hosen in Seriengrößen und maßgeschneidert. Bei Lymphödemen bietet JOBST Elvarex auch individuell gefertigte Produkte für die Hände, Arme oder Füße.

Tipp: Häufig schwere, geschwollene, müde Füße, Knöchel oder Beine? Die stützenden Strümpfe von JOBST (Fachhandel) schaffen Erleichterung und helfen, Venenleiden vorzubeugen.



Infos zu den
stützenden
Strümpfen von
JOBST.

In **30**

Ländern weltweit
sind die Produkte
unserer Marke JOBST
erhältlich.

Tipp

JOBST

FÜR GESUNDE VENEN

- Möglichst oft Sport treiben, etwa regelmäßig schwimmen, wandern, radfahren, walken oder laufen.
- Langes Stehen und Sitzen vermeiden. Zwischendurch Lockerungsübungen für die Beine machen.
- Beine hochlegen, wann immer es geht.
- Extreme Hitze wie lange Sonnenbäder oder häufiges und ausgedehntes Saunieren vermeiden.
- Nur ausnahmsweise enge oder hohe Schuhe tragen, auf einengende Kleidung verzichten.
- Beine täglich mit angenehm kühlem Wasser abduschen.
- Ballaststoffreich essen und genug trinken.

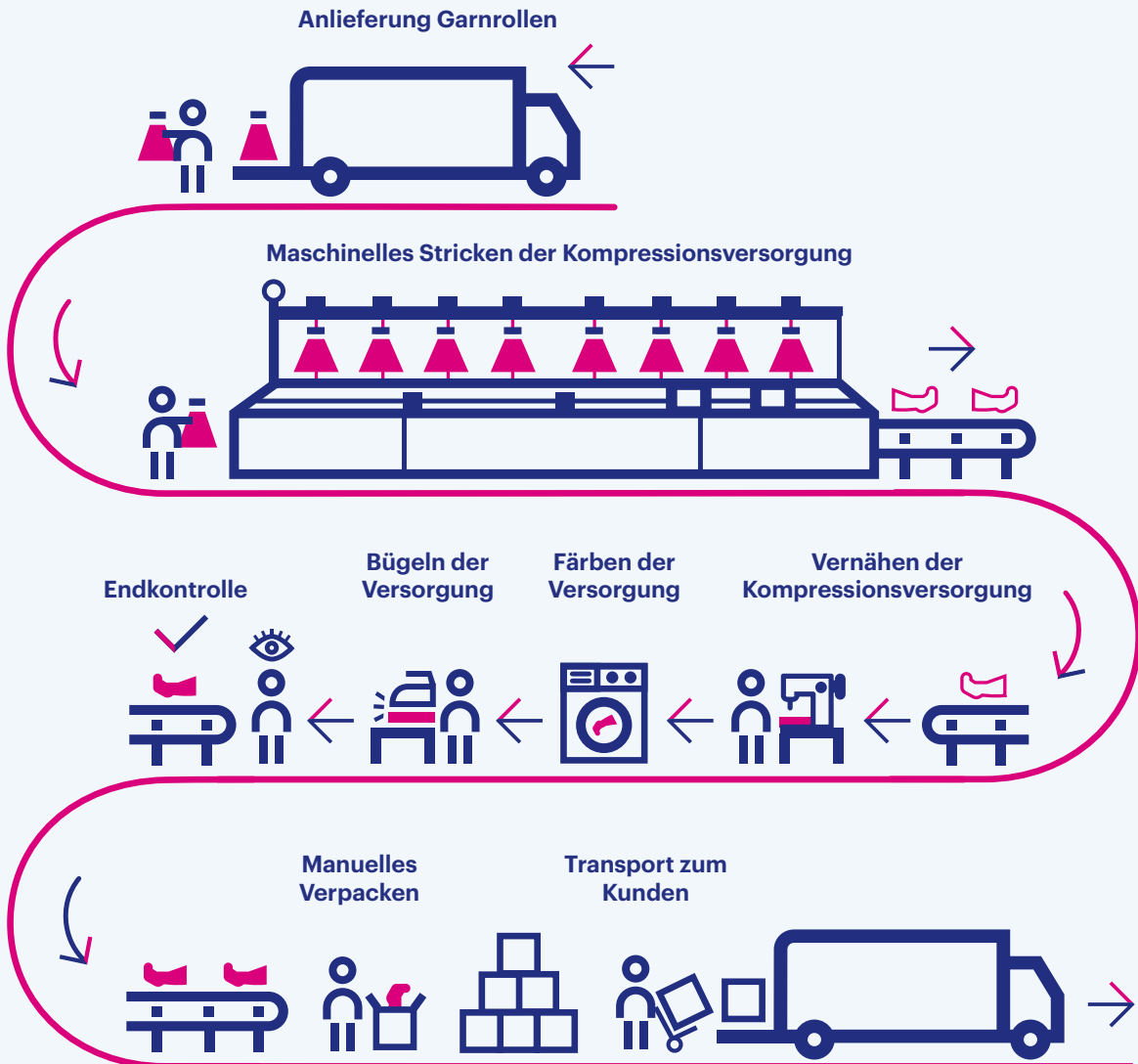


Übrigens: JOBST-Gründer Conrad Jobst litt selbst an Veneninsuffizienz. Er schwamm gern und fühlte sich im Wasser angenehm schwerelos. So kam er auf die Idee, einen Kompressionsstrumpf zu entwickeln, der sein Bein – wie das Wasser – mit Druck umgab.



Katharina Gärmer, Customer Service Specialist DE SSS/TL.

SO STELLEN WIR UNSERE KOMPRESSIONSPRODUKTE HER



Weltumspannend: Rund 2,4 Millionen Kilometer Garn verarbeitet das Werk in Emmerich pro Jahr. Das entspricht einer Länge, die 60 Mal um die Erde führt.

Die Masche mit dem Druck

Das Essity-Werk in Emmerich versorgt Kunden in aller Welt mit Kompressionsprodukten unserer Marke JOBST.



Istvan Jozsef Takacs, Werkleiter in Emmerich: „Unsere Produkte helfen Menschen. Da zählt es erst recht, dass die Qualität stimmt, wir schnell und zuverlässig liefern.“

Darauf, was die rund 350 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter am Standort Emmerich leisten, ist Werkleiter Istvan Takacs richtig stolz: „Wir produzieren medizinische Kompressionslösungen in Top-Qualität, die das Leben für Menschen mit bestimmten Erkrankungen einfacher machen. Wir liefern zuverlässig, bei Bedarf auch auf Termin, damit die jeweilige Therapie optimal verläuft.“ Maximal 1,5 Tage dauert es

in der Regel, bis eine maßgefertigte Kompressionsversorgung beim Kunden ankommt. Mit einer „Heute für heute“-Order geht es sogar noch schneller: Erfolgt die Bestellung bis 11:00 Uhr, ist das Maßprodukt bereits um 16:00 Uhr im Versand.

Mehrere Tausend Maßstrick-Aufträge pro Tag

Aber wie funktioniert das, täglich Tausende Maßstrick-Aufträge und parallel die Serienproduktion für unsere Marke JOBST zu produzieren? „Das regelt eine SAP-Software für die Auftragsverarbeitung an den Maschinen“, erklärt Istvan. Das System weiß, welche Maschine Kapazität hat. Es errechnet das passende Programm hinsichtlich der gewünschten Farbe sowie Qualität und wandelt die vom Sanitätshaus oder der Klinik übermittelten Maße für das Produkt in ein Strickprogramm um.

Der Anspruch: Exzellenz in allen Bereichen

Das Werk liefert in die ganze Welt und hat auch als Sitz der globalen JOBST-Entwicklungsabteilung eine besondere Rolle. „Wir sehen uns als Center of Excellence in Sachen Kompression“, sagt Istvan. Rund 150.000 Konfigurationsmöglichkeiten bietet die Produktion. Dank Hightech-Strickma-

schinen, automatisierter Abläufe, aber auch exzellenter Handarbeit, etwa in der Näherei.

Immer unterwegs Richtung Innovation

Bis 2024 investiert Essity insgesamt rund acht Millionen Euro in den Werksausbau. Seit 2022 erhielt die Flachstrickerei weitere Strickmaschinen, heute stehen dort rund 150. In einer neuen Halle laufen 80 Rundstrickmaschinen für die innovative JOBST Contur-Fit-Technologie. In Emmerich entwickelt ist sie bislang weltweit einmalig: Anders als die übliche Flachstrickerherstellung ermöglicht sie maßgeschneiderte Kompressionslösungen, die sich perfekt an die individuelle Körperform anpassen. Das verbessert Bewegungsfreiheit und Komfort für Menschen mit einem Lymph- oder Lipödem.

Im Showroom des Standorts können Kunden und Gäste unsere Produkte zur Kompressionsversorgung kennenlernen und an Schulungen teilnehmen. Natürlich ist auch die aktuelle JOBST Kampagne dort präsent.



Neugierig auf einen Blick ins Werk? QR-Code scannen und Video aus der Produktion anschauen!

Reden wir mal über ...

AUF EINEN BLICK



instagram.
com/tabufrei.
by.essity/

Ob Schulhygiene, Hodenkrebs, Inkontinenz, Menstruation oder Wundpflege: Wir wollen Tabus überwinden und mit Vorurteilen aufräumen. Zum Beispiel auf dem Instagram-Kanal „tabufrei.by.essity“. Und mit „Tabufrei: der Podcast über Körper und Gesundheit“. Jede Folge widmet sich einem (Tabu-)Thema, das Moderatorin Franka Frei mit Betroffenen und Fachleuten bespricht.



Achselhaare –
wieso eigentlich
ein Thema?



1 VON 4 MÄNNERN
ÜBER 40 HATTE SCHONMAL
UNGEWOLLTEN HARNVERLUST*



Wie groß darf unser ökologischer Fußabdruck durch und für unsere Kinder sein?



Wusstest du,
dass jeder und
jede Brustkrebs
bekommen kann?

53% DER FRAUEN EMPFINDEN
DIE MENOPAUSE ALS TABU!



29% der Schülerinnen,
halten lieber ein, als auf die
Schultoilette zu gehen!

Frei zugängliche
Menstruations-
produkte?
Fehlanzeige!



Franka Frei
Tabufrei-Podcasthost

[essity.de/unternehmen/
breaking-barriers-to-well-
being/podcast-tabufrei/](https://essity.de/unternehmen/breaking-barriers-to-well-being/podcast-tabufrei/)



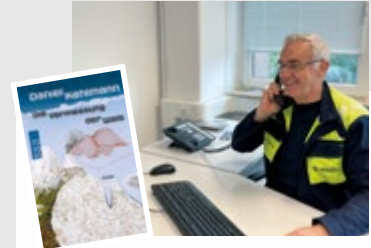
Lese-
Spaß

Super zum Abschalten



AUGENSCHMAUS

„Ich mag liebevoll gestaltete Magazine – wie unsere yours – und Bildbände“, sagt Michaela Wingefeld, Communications Director Region Central. „Meine neueste Entdeckung ist ‚Very british‘ von Simone Orlik. Die vielen inspirierenden Texte und Bilder über Leben und Kultur auf der Insel sind genau das Richtige zum Abschalten nach einem anstrengenden Arbeitstag. Und als Großbritannien-Fan freue ich mich schon darauf, die Rezepte für Scones oder Porridge bald einmal auszuprobieren.“



VIELSCHICHTIG

Bernd Spielhoff, Customer Service & Logistics, Emmerich, gefällt „Die Vermessung der Welt“ von Daniel Kehlmann. „Das Buch spielt in der Zeit berühmter deutscher Denker des 18. und 19. Jahrhunderts. Es bietet interessante Einblicke und zeigt dabei auf humorvolle Weise ihre Schwächen und menschlichen Seiten. Auch die Naturwissenschaft kommt nicht zu kurz. Es gibt viele Informationen, die auf unterhaltsame Art zum Denken anregen.“



SCHÖN SCHRÄG

„Ich bin großer Fan der ‚Scheibewelt‘-Romane von Terry Pratchett“, sagt yours-Mitarbeiterin Anne Malburg. „Seine Bücher sind witzig, voller schräger Gestalten und Ereignisse. Super, um so richtig aus dem Alltag rauszukommen. Für den Einstieg eignet sich zum Beispiel ‚Ab die Post‘. Auf Deutsch als e-Book und Hörbuch, gedruckt derzeit nur gebraucht zu haben.“

UNTERHALTSAM

Sabine Elbert, Communications Manager DACH, empfiehlt „Der Pfau“ von Isabel Bogdan: „Im ländlichen Schottland treffen sich Londoner Geschäftsleute übers Wochenende zum Teambuilding. Doch die ungewohnt ländliche Umgebung – und ein durchgeknallter Pfau – setzen den Stadtmenschen mächtig zu. Das Zusammenspiel der teils verschrobene Typen ist humorvoll beschrieben. Gibt’s auch als Hörbuch – und als Film.“



WITZENHAUSEN

Neuzugänge in Witzenhausen: (v.l.) Werkleiter Dietmar Haschke und Ausbilder Michael Richter begrüßten die neuen Auszubildenden Martin Czarny und Heinrich Waimer gemeinsam mit HR Specialist Tina Mika (r.).



Super, dass
ihr jetzt im
Team seid!



EMMERICH

Darleen Nellissen begann im JOBST-Werk in Emmerich ihre Ausbildung zur Produktionsmechanikerin. Ein gemeinsamer Ausflug aller aktuellen Azubis im Werk – Minigolfen und Eisessen inklusive – erleichterte das gegenseitige Kennenlernen.

MANNHEIM

Juhu, ein Rekord: 50 neue Azubis und dual Studierende verzeichnet der Standort Mannheim in diesem Jahr! Werkleiter Carlo Russo und Yves Lagarde, HR-Direktor für Deutschland und die Schweiz, begrüßten die Nachwuchskräfte an ihrem ersten Tag. Vor dem Start ins Arbeitsleben folgten dann abwechslungsreiche Tage, unter anderem mit Teambuilding, Arbeitssicherheits-Trainings, einer Produktschulung und Werksführungen.



NEUSS

Achtmal Aufbruch Richtung Zukunft: Die neuen Auszubildenden am Standort Neuss traten ihren Berufsweg zum Maschinen- und Anlagenführer sowie zum Elektriker für Betriebstechnik an.



KOSTHEIM

Das Werk in Kostheim begrüßte 15 neue Auszubildende in sieben Fachrichtungen sowie einen Dual-Studenten. So viele Neuzugänge wie schon lange nicht mehr! Die Einführungswoche umfasste zum Beispiel detaillierte Infos zum Ablauf der Ausbildung, Unterweisungen zur Arbeitssicherheit – und viel Spaß bei den Teambuilding-Spielen.

Sag mal, Yves ...

Unser HR Director DACH, Yves Lagarde, ist gebürtiger Franzose, lebt aber seit 25 Jahren in Deutschland.

Ich kam nicht zufällig nach Deutschland. In der Schule hatte ich Deutsch als erste Fremdsprache, später war ich mit dem Fußballverein für eine Woche in Dornstetten im Schwarzwald. Als im BWL-Studium ein Auslandssemester anstand, fiel die Wahl schnell auf Deutschland – und Mannheim. Von da an habe ich fast mein ganzes Erwachsenen- und Berufsleben hier verbracht. Heute bin ich in vielem sehr deutsch, das finden auch Freunde und Familie. Trotzdem bemerke ich immer noch

einige Unterschiede. In Deutschland braucht man das richtige Equipment! Ob beim Wandern, Auto- oder Radfahren: Die Ausstattung muss passen. Beim Wandern etwa ziehen Deutsche mit Wanderrucksack, Stöcken, Proviant, Erste-Hilfe-Set und passendem Schuhwerk los. Als ich das erste Mal wandern war, trug ich Alltagsklamotten und Sneaker ... Ähnliches gilt fürs Auto. In Frankreich sind Schrammen, Dellen und etwas Schmutz normal. Franzosen geben lieber mehr Geld für

Kleidung und Essen aus. Das Essen vermisse ich am meisten. Ich habe 22 Jahre in Frankreich gelebt, bin mit der dortigen Küche aufgewachsen. Beim Heimatbesuch kaufe ich als Erstes ein: Schärferer Senf oder Wein stehen auf meiner Liste. Ich liebe auch frische Austern, die es eher in französischen Restaurants gibt. Das sind aber alles nur Kleinigkeiten. Ich fühle mich hier sehr wohl, genieße die Nähe zum Odenwald und der Weinstraße – mittlerweile Heimat für mich.“

Yves wuchs in Vesoul bei Besançon auf und ging als Student das erste Mal für längere Zeit nach Deutschland. Mittlerweile hat er in vielen deutschen Städten gelebt, darunter Stuttgart, Wiesbaden, Düsseldorf und Mannheim. Seit 2009 arbeitet er in verschiedenen HR-Funktionen für Essity in Mannheim. Zuvor war er für einen US-amerikanischen Nahrungsmittelkonzern in Düsseldorf tätig.



Ich mach das einfach gern!

Zahlreiche Essity-Beschäftigte engagieren sich über ihre Arbeitszeit hinaus für ihre Kolleginnen und Kollegen. Wir haben einige gefragt, was sie antreibt.

Verena Graule, IT Business Analyst, bietet in unserem Münchner Büro regelmäßig Yoga-Pausen an. „Es macht mir einfach Freude, mich zu bewegen und zu entspannen“, erzählt sie. „Yoga hilft mir, Stress abzubauen, meine Haltung zu verbessern und meine Energie zu steigern. Ich glaube, dass Yoga auch für andere Menschen gut ist, die im Büro arbeiten und oft unter Druck stehen. Außerdem ist

es eine tolle Gelegenheit, neue Kolleginnen und Kollegen kennenzulernen und eine positive Atmosphäre zu schaffen.“

Bei der Radsport-Gruppe aus Mannheim geht es ebenfalls nicht nur um die eigene Fitness. Das Team unter Leitung von Kurt Mennel, Logistics/Warehouse Team Leader, strampelt regelmäßig auch, um für soziale Einrichtungen Spenden zu sammeln. „Gemeinsam mit den Kolleginnen und Kollegen Sport zu machen, baut interne Barrieren ab, fördert den Zusammenhalt und hilft, gemeinsame Ziele zu erreichen“, erklärt Kurt sein Engagement. „Im Radsport leiden wir, wenn wir über einen Pass rüber müssen. Aber abends in gemütlicher Runde können wir alle wieder über die Strapazen des Tages lachen.“

Weil es auf die Menschen ankommt

Emmerich hat total viel zu bieten, findet IT Support Specialist Merlin Berns. Deswegen postet er regelmäßig tolle Fotos aus der Umgebung auf Viva Engage (ehemals Yammer) und stellt interessante Informationen dazu. „Ich mache das gern“, sagt Merlin, „denn ein Unternehmen wird erst durch die Menschen, die dort tätig sind, lebendig. ‚Viva‘ steht für Leben, und genau darum geht es in den sozialen Medien: das Leben zu feiern und unvergessliche Momente zu kreieren. Ich möchte mit meinen Beiträgen inspirieren – und vielleicht der einen oder dem anderen ein Lächeln entlocken.“



Gemeinsam auf Tour: die Mannheimer Radsport-Gruppe mit Organisator Kurt Mennel (oben).



Emmerich im Blick: Merlin Berns liegen lokale Highlights am Herzen. Dazu postet er regelmäßig auf Viva Engage. Oben ein Foto seines Kollegen Georg Fahrner: Die Skulptur „Der Fährmann“ steht an der Rheinbrücke in Emmerich. Sie erinnert daran, dass sich der Rhein hier vor dem Bau der Brücke – mit 803 m übrigens die längste Hängebrücke Deutschlands – nur per Boot überqueren ließ.



Miteinander aktiv: Verena Graule (r.) bietet im Münchner Büro Yoga-Pausen an.

Führerschein- Training der anderen Art

Neue Kollegen und Azubis haben in Witzenhausen ihren Kran- und Staplerschein gemacht.

Manchmal geht es nicht ohne Kran oder Stapler. Um beides sicher bedienen zu können, traten in Witzenhausen Anfang August gleich acht neue Kolleginnen und Kollegen zur Ausbildung für den Kran- und Staplerschein an. Sie arbeiten jeweils im Bereich Papiermaschine und Verarbeitung oder sind Auszubildende in den technischen Berufen. „Diesmal war die Gruppe außergewöhnlich groß“, er-

zählt Thomas Ussia, Teamleader auf der A-Schicht in Witzenhausen.

Thomas vermittelte den Teilnehmenden die nötigen Grundlagen und Kenntnisse in Theorie und Praxis. Zu den zentralen Themen zählte dabei selbstverständlich auch die Sicherheit. Alle konnten das Gelernte gleich in die Tat umsetzen und das Fahren mit Stapler und Kran üben.



„Okay, und jetzt klären, ob der Weg wirklich frei ist“: Thomas Ussia (oben r.) unterwies die Teilnehmenden am Kurs Kran- und Staplerschein in Theorie und Praxis.





Im Gespräch: Sascha Casu, Therapeutic Area Director Wound Care, und (v.l.) die Wund-Expertinnen Ulrike Wesenberg und Tanja Santje.

Erster Cutimed Wund Talk

Was hilft Arztpraxen dabei, die medizinisch optimale und zuverlässige Versorgung von Wunden sicherzustellen? Diese Frage stand im Mittelpunkt des ersten digitalen Wund Talk by Cutimed. Das auf YouTube abrufbare Studiogespräch vermittelt praxisnahe Infos und viel Know-how. Mit dabei: Sascha Casu, Therapeutic Area Director Wound Care bei Essity, sowie die Wund-Expertinnen Ulrike Wesenberg und Tanja Santje. Beide bringen neben ausgewiesenem Wissen sehr viel Praxiserfahrung mit, sowohl aus der Klinik als auch aus der ambulanten Pflege. Diskutiert wurden unter anderem wirtschaftliche Aspekte beim Thema Wundversorgung. Ebenso kam zur Sprache, welche typischen Wissenslücken das Wundmanagement erschweren und warum gute Kommunikation zwischen allen Beteiligten so wichtig ist.



Mehr wissen über gutes Wundmanagement: zum Video auf YouTube

Gemeinsam für mehr Gleichberechtigung

Eine Spendenaktion von TENA und dm unterstützt die Frauenrechtsorganisation Terre des Femmes.

Volle Markenpower für mehr Gleichberechtigung: Der 25. November ist der internationale Tag gegen Gewalt an Frauen. Aus diesem Anlass organisierte TENA zusammen mit unserem Kunden dm eine Spendenaktion zugunsten der Rechte von Mädchen und Frauen. Von allen zwischen 13. November und 16. Dezember verkauften TENA-Produkten gehen fünf Cent an Terre des Femmes e.V. Die gemeinnützige, politisch unabhängige Frauenrechtsorganisation macht sich seit über 40 Jahren in Deutschland und weltweit erfolgreich für die Rechte von Mädchen und Frauen stark.

Selbstbestimmt leben

Eine Internetseite und die Regaldekoration in den dm-Filialen unterstützen die Aktion. Katharina Engler aus dem Shopper Marketing bei Essity freut

sich: „Wir konnten durch die Kooperation über 100.000 Informationsflyer in verschiedenen Sprachen drucken und dadurch viele Frauen erreichen.“ Mit der Aktion fördert TENA das Projekt „Gleiche Rechte für Frauen und Männer: Selbstbestimmt leben in Deutschland“ von Terre des Femmes. Der illustrierte Flyer informiert in elf Sprachen darüber, dass Frauen und Männer in Deutschland die gleichen Rechte haben. Er soll aufklären und von Gewalt betroffene Frauen ermutigen, sich Hilfe zu suchen. Zum Beispiel unter der Nummer des bundesweiten Hilfetelefon „Gewalt gegen Frauen“: 116 016.



Spendenaktion im dm-Regal: Eine eigene Website und gezielte Regaldekoration in den dm-Filialen unterstützen die Aktion. Katharina Engler aus dem Shopper Marketing bei Essity freut



Bei der Young Business Factory: das Team um Julia Kirch (l.), Lead Customer Marketing Manager Central, und Markus Britz (Mitte), Commercial Director Brand Region Central, mit den Vortragenden: Maria Alvarez de Sotomayor Vergara (3. v.l.), Essity Ventures, Volker Zöller (4. v.l.), President Consumer Goods bei Essity, und Kai Thornagel, Essity Ventures (4. v.r.).

Marken führen in stürmischen Zeiten

Wie das gelingt, diskutierte Essity bei der „Young Business Factory“ mit jungen Talenten.

Kaufen die Menschen nach der Pandemie und wegen der Inflation anders ein? Wie bleiben Marken trotz dieser Herausforderungen innovativ und nachhaltig? Wie lässt sich die eigene Marke durch wechselhafte Zeiten führen? Das diskutierte Essity bei der „Young Business Factory“ mit über 80 jungen Talenten aus Unternehmen, die Fast Moving Consumer Goods herstellen, sowie aus Einzelhandelsbetrieben. Ort: das sommerliche Ambiente der Bundesgartenschau 2023. Veranstalter: Essity und die Lebensmittel Zeitung.

Zum Auftakt sprach Volker Zöller, President Consumer Goods bei Essity, über „Marken in Zeiten veränderten Shopperverhaltens“. Marken müssen sich laufend neu erfinden und am Puls der Zeit bleiben, betonte er. Die Menschen kaufen seltener ein und wechseln zu günstigeren Produkten. Sie setzen verstärkt auf Promotions – achten aber zugleich auf Nachhaltig-

keit. Marken müssen daher ebenso schnell reagieren und Innovationen mit echtem Mehrwert in die Regale bringen. Und das, so Volker, ohne Kompromisse bei der Qualität, denn das führt zum Vertrauensverlust. Es gilt, das eigene Markenversprechen mit Nachhaltigkeit, Qualität und Angeboten zu paaren. Deswegen setzt Essity auf echte Innovationen.

Zusammenarbeit mit Start-ups

Maria Alvarez de Sotomayor Vergara und Kai Thornagel vertraten Essity Ventures. Sie erklärten, wie Essity von der Zusammenarbeit mit Start-ups profitiert: Essity Ventures erprobt dabei neue Geschäftsmodelle, nutzt agile Methoden und entwickelt Ideen, die sich an unserem Ziel „Breaking Barriers to Wellbeing“ orientieren. Beispiele dafür sind etwa eine für die Bedürfnisse von Pubertierenden entwickelte App oder personalisierte Nahrungsergänzungsmittel gegen Menstruationsbeschwerden.

Voll in ihrer Rolle

„Im Spiel eröffnen sich unendliche Möglichkeiten – das ist faszinierend.“

Geht gern ganz im Spiel auf: Unsere Kollegin Eileen Hersemeyer begeistert sich fürs Live Action Role Playing.

Wenn auf jeder Seite 3.000 Leute auf dem Feld stehen und in die Schlacht ziehen – das ist echtes Herr-der-Ringe-Feeling“, erzählt Eileen. Wo bitte erlebt sie denn so etwas? Beim Live Action Role Playing (LARP), auch Liverollenspiel genannt. Ob Mittelalter, Fantasy oder auch Western – die Teilnehmenden erschaffen durch ihr Spiel und die passenden Kostüme eine Realität auf Zeit. Dass der Alltag dabei komplett zurücktritt, macht nicht nur für Eileen, die in Emmerich für JOBST im Kundendienst in der Auslandsbetreuung tätig ist, den besonderen Reiz aus: Große Events ziehen viele Tausend Spielerinnen und Spieler an.

Gerade der Fantasybereich ist sehr beliebt – auch bei Eileen. Schließlich hat ihr Vater sie schon früh für den „Herrn der Ringe“ begeistert. Heute füllt die Ausstattung der „Waldelbe“, in die sich Eileen bei LARP-Events verwandelt, ein eigenes kleines Zimmer. „Dabei hat die Elbe nur eine leichte Lederrüstung und ich kann vieles selber machen“, lacht sie. „Wer etwa eine Ritterrüstung will, muss schon den Preis eines Kleinwagens hinlegen.“

Apropos Ritterrüstung: Angefangen hat alles in einer der ebenfalls recht populären Mittelaltergruppen. LARP



In sich ruhend – aber eine Kämpferin: So beschreibt Eileen Hersemeyer den Charakter ihrer „Waldelben“-Figur.

war Eileen schon aus dem Fernsehen vertraut. Als sie dann in der 10. Klasse eine aktive Gruppe kennenlernt, steigt sie voll ein. „Damals ging die ganze Freizeit, jedes Wochenende dafür drauf“, erinnert sie sich. „Das war natürlich vorbei, als ich zu arbeiten anfang.“

Perfektion schlägt Mega-Event

Heute ist sie vier bis fünf Mal im Jahr dabei – und eher wählerisch. Megaveranstaltungen, die bis zu einer Woche dauern, müssen es nicht mehr sein. Lieber sind ihr kleinere Festivals, die auf hohe Spielqualität achten. „Ich mag es nicht, wenn Plastikflaschen auftauchen oder die Leute sich am Markt-

stand über neue Computerprogramme unterhalten“, sagt Eileen. Die, je nach Spielthema, neben der Waldelbe noch zwei weitere Charaktere verkörpert: eine Sklavin der Antike, die viel zuhört und beobachtet – und eine apokalyptische Kämpferin, die auch mal zurückbrüllt, wenn ihr der Kragen platzt.

Du willst dein Hobby vorstellen?

Schick uns eine Info an: yours@essity.com

**PRÜFUNG UND
FREIGABE**



Top, die Qualität stimmt:

Bevor unsere Medizinprodukte in den Verkauf gehen, prüft das Hamburger Team – im Bild Elmira Knauz – deren Qualität mithilfe definierter Prozesse. Zum Qualitätsmanagement gehört auch die gesamte letzte Etappe bis zur Freigabe eines Produkts mitsamt der entsprechenden Dokumentation. Dabei haben die Kolleginnen und Kollegen immer die fortlaufende Verbesserung im Blick.

...dem Qualitätsmanagement

Das Team am Medical-Standort Hamburg trägt viel Verantwortung.

TESTS UND
MESSUNGEN**Erfüllt das Produkt seine Aufgaben?**

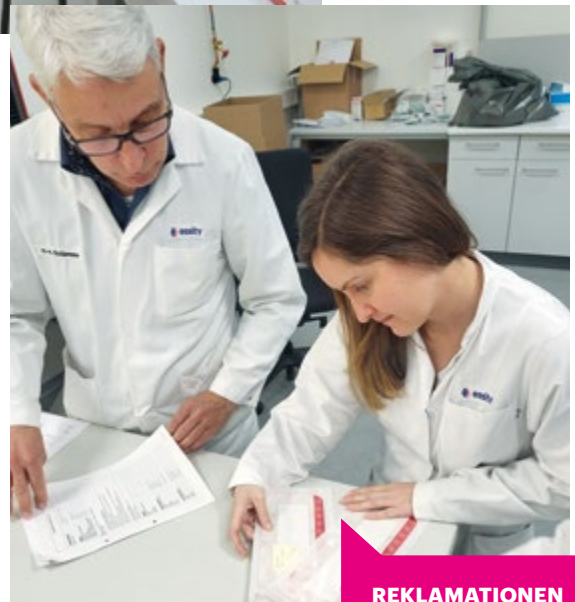
Täglich fallen Qualitätskontrollen bestehender oder neuer Produkte an, die der Standort produziert. Mit standardisierten physikalischen Messungen prüft das Laborteam zum Beispiel Dicke und Saugfähigkeit von Vliesen, Flexibilität und Stabilität diverser Trägermaterialien oder die Klebkraft von Klebmassen.



Qualitätsmanagement ist vielseitig und komplex“, sagt Dr. Stefanie Meyer, Qualitätsmanagerin an unserem Medical-Standort Hamburg-Hausbruch. Denn für Medizinprodukte gelten zahlreiche Vorschriften und Anforderungen. Neben der Zertifizierung und Zulassung ist das Qualitätsmanagement auch dafür zuständig, dass Produktion und Prozesse allen Auflagen genügen.

Wichtige Erkenntnisse

Gemeinsam mit ihrem achtköpfigen Team verantwortet Stefanie die Qualitätsprüfung der Essity-Medizinprodukte ohne Wirkstoffe, die zur Grundversorgung gedacht sind. Dazu gehören etwa Tapes und die Rollenpflaster von Leukoplast oder Leuko-silk. Wesentliche Kontrollschritte erfolgen dabei im Labor.



REKLAMATIONEN

Was können wir verbessern? Stefanie (r.) und ihr Team – links im Bild Hans-Hubert Schiemann, Quality Engineer – bearbeiten auch Reklamationen von Kunden. Dabei analysieren sie, welche Probleme diese mit dem Produkt haben, überlegen und testen, wieso diese auftreten und was Abhilfe schaffen kann. Bei Qualitätsproblemen in der Produktion können Produkte gesperrt werden, bis die Ursache gefunden und behoben ist.

EIN TAG MIT ...

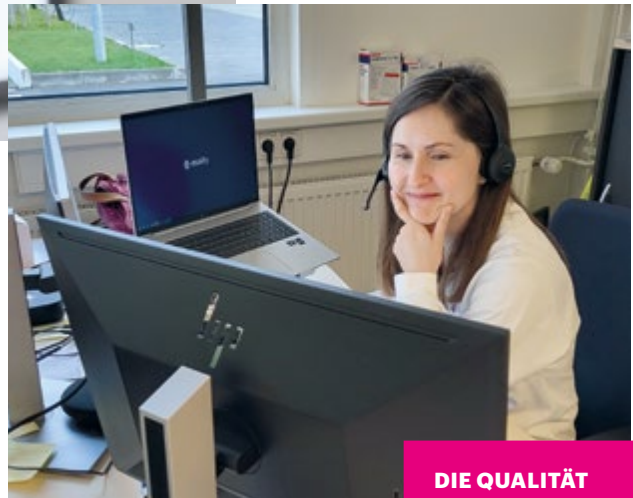
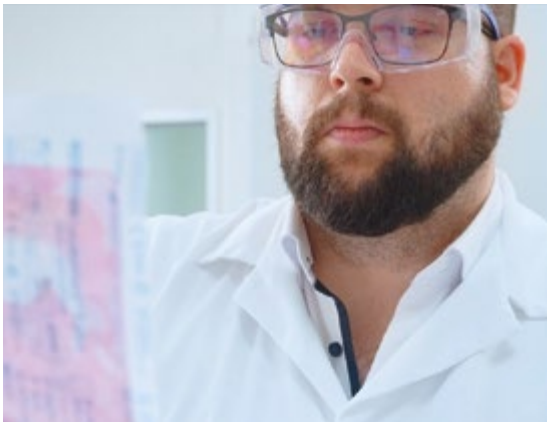


SIMULATION UND ANALYSE

Ist das Produkt dicht?

Um das zu prüfen, eignet sich der Rhodaminest, ein labormedizinisches Untersuchungsverfahren. Hier testet das Team, ob ein Siegelbeutel dicht ist und somit eine ausreichende Barriere sowie einen korrekten Verschluss gewährleistet.

Hohe Anforderungen: Dokumentieren, anwenden, überprüfen, kontinuierlich verbessern – darum kümmert sich Jan Bogner, Quality Laboratory Technician, täglich. Das ist wichtig, denn unsere Produkte müssen steril beim Kunden ankommen.



DIE QUALITÄT IMMER IM BLICK

Leitet ein Qualitätsmanagementteam am Medical-Standort

Hamburg-Hausbruch: Dr. Stefanie Meyer, von Haus aus Bioverfahrenstechnikerin, schrieb ihre Doktorarbeit während ihrer Zeit in der Produktentwicklung. Als Teil der globalen Qualitätsabteilung von BSN medical führte sie unter anderem verschiedene Informationssysteme ein und etablierte neue Prozesse zur Marktüberwachung. Stefanie nimmt regelmäßig an standortübergreifenden Netzwerktreffen teil. Unter anderem bespricht sie im Qualitätsnetzwerk der verschiedenen Medical-Standorte Projekte, Zertifizierungen und Best-Practice-Beispiele mit Kolleginnen und Kollegen.

Mehr wissen zu unserer Private Label Division

Wo stehen wir **heute?**



Im Juli 2021 kündigte Essity an, das Consumer Tissue Geschäft in ein Marken- und ein Handelsmarkengeschäft zu organisieren. Das Handelsmarkengeschäft – die Private Labels führender Handelsketten – wurden samt der Produktionsstandorte in einer eigenständigen Division zusammengefasst. Zwei Jahre später sind wir auf einem sehr guten Weg. Dank der engen Zusammenarbeit zwischen Sales, Marketing, Customer Service, Demand Planning und Supply Chain genießt die Private Label Division (PLD) einen guten Ruf als verlässlicher, fairer Lieferant. Derzeit läuft die strategische Überprüfung der Eigentumsverhältnisse an der PLD, aber ich bin zuversichtlich: Wir konzentrieren uns auf alle Maßnahmen, die uns im Markt erfolgreich machen.



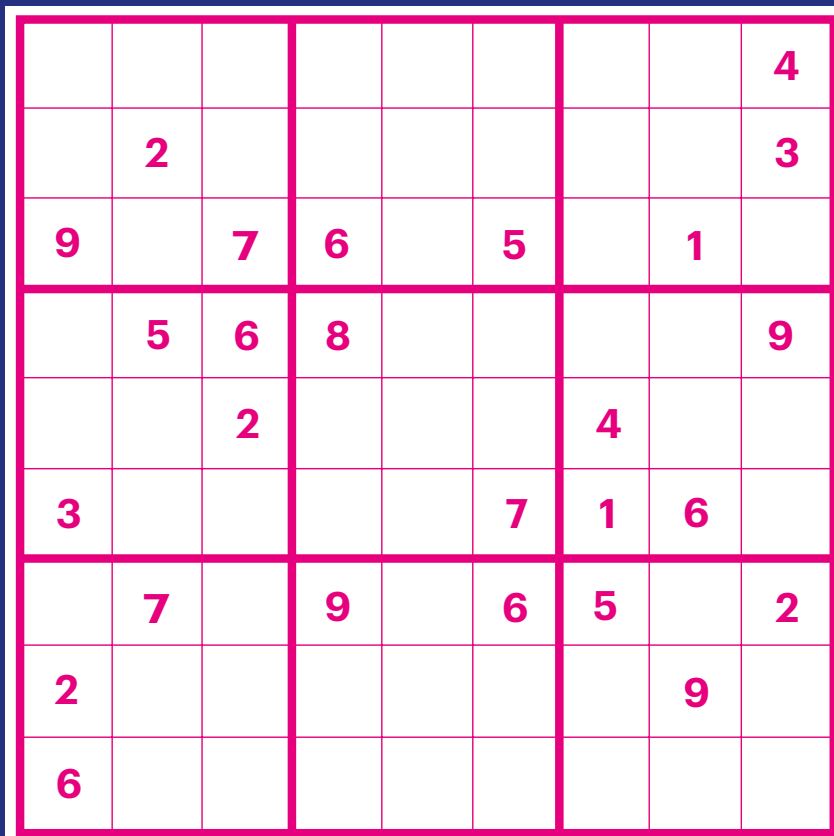
Mehr dazu findet ihr auf Essentials.

„Wir haben den Fokus richtig gesetzt“, sagt Jens Wengenroth, Commercial Director DACH der Private Label Division: Die Private Label Division hat sich einen guten Ruf als verlässlicher und fairer Lieferant erarbeitet.

Für echte Checker



Denksport! Dieses mittelschwere Sudoku ist genau richtig für die Weihnachtspause. In jedem der dick umrandeten Quadrate kommen die Zahlen von 1 bis 9 je einmal vor. Ebenso darf eine Zahl senkrecht und waagrecht in ihrer Spalte nur einmal vorkommen. Viel Spaß! Der QR-Code führt zur Lösung.



© www.sudoku-raetsel.net



WODURCH WIRKT KOMPRESSION?

- durch Wärme
- durch Druck aufs Gewebe
- durch Entspannung

Die Antwort findet ihr auf S. 14.

Impressum

Herausgeber: Essity GmbH,
Aschheim
Verantwortlich: Michaela
Wingefeld, Communications
Director DACH
Chefredaktion: Sabine Elbert,
Communications Manager DACH
Redaktion: Büro Malburg
Weitere Mitarbeitende an dieser
Ausgabe: Nina Pfalzgraf
Magazingestaltung: DWORAK
UND KORNMESSE OHG
Produktionsagentur Druck:
Gerber Print GmbH
E-Mail: yours@essity.com

So erreichen Sie uns

Essity GmbH
Einsteinring 30,
85609 Aschheim
Tel.: +49 89 97006-0
E-Mail: yours@essity.com

